

5. Internationaler Theobald- Böhm- Wettbewerb für Flöte und Altflöte

von Montag, dem 7. März
bis

Donnerstag, dem 10. März 2022



1. Preis 5000,- EUR 2. Preis 3000,- EUR 3. Preis 2000,- EUR

(bei zwei ersten Siegern erhalten beide je 4000,- EUR, bei zwei zweiten Siegern erhalten beide je 2500,- EUR)

**Sonderpreis für den Teilnehmer, der am besten auf einer Altflöte in G spielt
Sonderpreis für den besten Teilnehmer unter 20 Jahren**

Ort: München, Hochschule für Musik und Theater München (Arcisstraße 12, U-Bahn-Station Königsplatz)

Veranstalter: Theobald-Böhm-Gesellschaft und Hochschule für Musik und Theater München (www.theobald-boehm-archiv-und-wettbewerb.de)

Jury: Martin Belič (Vorsitz), Katharina Böhm, Carlo Jans, Anton Kushnir, Sarah Louvion, Denis Lupachev, Yumiko Yamamoto

Pianistinnen: Nino Gurevich, Linlin Fan

Teilnahmevoraussetzungen: Alter bis 32 Jahre, **Anmeldung bis 1. 3. 2022**, Theobald-Böhm-Stiftung, Ludwig Böhm, Asamstraße 6, 82166 Gräfelfing, Tel. 089-875367. Erforderliche Unterlagen: Lebenslauf mit Adresse, Telefon und E-Mail, aktuelles Foto, Kopie des Personalausweises, Programm, Nachweis der Zahlung der Anmeldegebühr von 100 EUR (inkl. 25 EUR Festkonzertkarte, keine Rückerstattung). Überweisung an Ludwig Böhm, IBAN: DE34 7025 0150 0130 6572 73, BIC: BYLADEM1KMS (keine Schecks), keine Anmeldung durch E-Mail. Anwesenheit ist erforderlich am 6. 3. 2022, 10 Uhr, im Hubertussaal, Schloss Nymphenburg, vor dem Festkonzert der Juroren

Preisträgerkonzert: 10. 3. 2022, Hochschule für Musik und Theater München, 18 Uhr (Arcisstraße 12, Kleiner Konzertsaal)

Die Werke von Theobald Böhm sind erhältlich bei: Ludwig Böhm (ludwig.boehm@t-online.de, www.theobald-boehm-shop.de). Kein Vorspiel aus Fotokopien

Ziele: Erinnerung an Theobald Böhm, Flötist, Komponist, Flötenbauer, Erfinder der Böhmflöte, München 1794–1881; Verbreitung seiner Werke in der neuen Gesamtausgabe sowie Auszeichnung der besten Böhm-Interpreten; Förderung der Altflöte in G (sein späteres Lieblingsinstrument) und der Flöte mit offener Gis-Klappe (= originales Böhmssystem)

1. Runde: Montag bis Dienstag, unbegrenzte Teilnehmerzahl, 3 Stücke aus 3 Gruppen, ca. 15 Minuten

1. Theobald Böhm: 24 Études, Opus 37, Étude Nr. 15 oder Nr. 22, Flöte solo

2. Schubert/Böhm: Ständchen, Lied mit Klavierbegleitung aus dem Schwanengesang, Bearbeitung [25], Flöte und Klavier, oder
Schubert/Böhm: Ständchen, Lied mit Klavierbegleitung aus dem Schwanengesang, Bearbeitung [48], Altflöte und Klavier

3. Georg Philipp Telemann: 12 Fantasien (nur eine), Flöte solo

2. Runde: Mittwoch, ca. 16 Teilnehmer, 3 Stücke aus 3 Gruppen, ca. 25 Minuten

1. Theobald Böhm: Souvenir d'Altdorf, Opus 23, Flöte und Klavier

2. Paul Hindemith: Sonate (1. Satz), Flöte und Klavier oder
Bohuslav Martinů: Sonate (1. Satz), Flöte und Klavier oder
Sergei Prokofiev: Sonate (1. Satz), Flöte und Klavier

3. Eugène Bozza: Image, Flöte solo oder

Sigfrid Karg-Elert: Sonata appassionata, Opus 140, Flöte solo

3. Runde: Donnerstag, ca. 8 Teilnehmer, 2 Stücke aus 2 Gruppen, ca. 20 Minuten

1. Theobald Böhm: Souvenir ..., Opus 31, Flöte und Klavier oder

Theobald Böhm: Andante, Opus 33, Flöte und Klavier

2. Theobald Böhm: Andante et Polonaise, Opus 3, Flöte und Kl. oder
Theobald Böhm: Grande Polonaise, Opus 16[b], Flöte und Klavier

Partner: Stiftung Otto Eckart (1. Preis), Yamaha Europe (2. Preis), Stiftung Dr. Castringius (3. Preis), S. Drelinger (Sonderpreis), T. Mancke, (Sonderpreis); L. Böhm, Theobald-Böhm-Stiftung, Deutsche Gesellschaft für Flöte e. V., J.-R. Lafin, P. Spohr, H. Uesawa; Buffet Crampon; Flute Center of New York, Kanichi Nagahara